

Interpellation SVP-Fraktion vom 14. September 2015

Unterstützt der Kanton das USA-Abenteuer der AXPO?

Schriftliche Antwort der Regierung vom 3. November 2015

Die SVP-Fraktion thematisiert in ihrer Interpellation vom 14. September 2015 die Geschäftsstrategie der AXPO Holding AG. Der Kanton St.Gallen ist mit über 83 Prozent Hauptaktionär der St.Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG (SAK). Die SAK ist wiederum mit rund 12,5 Prozent an der AXPO beteiligt. Der Verwaltungsrat der AXPO hat kürzlich beschlossen, im sogenannten Origination-Geschäft in den US-Markt einzutreten. Die Interpellantin befürchtet als Folge dieser Ausdehnung des Geschäftsfelds riskante Finanzmarkttransaktionen in einem für die AXPO unbekanntem Neuland.

Die Überprüfung der Eignerstrategie der Kantone hinsichtlich der AXPO ist noch im Gang. Der Abschluss der Arbeiten setzt ein klares Bild des künftigen institutionellen Umfelds für die Geschäftstätigkeit der AXPO voraus, das erst mit der anstehenden Verabschiedung der Energiestrategie durch die eidgenössischen Räte geschaffen wird.

Die Regierung beantwortet die einzelnen Fragen wie folgt:

1. Ja. Die AXPO hat den Entscheid des Verwaltungsrates gegenüber der Öffentlichkeit umfassend begründet.
2. Der Verwaltungsrat der AXPO fasste den Entscheid zur Expansion in die USA im März 2015 im Rahmen der geltenden Eignerstrategie auf der Basis eines umfassenden AXPO-internen Entscheidprozesses. Die SAK ist im Verwaltungsrat der AXPO mit zwei Mitgliedern vertreten. Der Kanton St.Gallen war am Entscheidprozess nicht beteiligt.
3. Die Regierung unterstützt das Bestreben der AXPO, angesichts der rekordtiefen Strompreise das Kerngeschäft zu optimieren und die Kosten zu senken. Die Erschliessung neuer rentabler Geschäftsfelder erachtet sie dementsprechend grundsätzlich als richtigen Schritt in die richtige Richtung. Bezüglich dem jüngst beschlossenen Eintritt in das US-Strommarktgeschäft geht die Regierung davon aus, dass der entsprechende Entscheid des Verwaltungsrates hinsichtlich den damit verbundenen Chancen und Risiken sorgfältig abgewogen wurde.